Besprechungsnotiz

Stadt Ravensburg

Amt für Bildung, Soziales und Sport
Seestraße 9
88214 Ravensburg
Tel.-Zentrale 0751 82-0
www.ravensburg.de

Ellen Oswald
Zimmer S9. 2.09
Telefon 0751 82-2411
ellen.oswald@ravensburg.de

23.07.2026

Thema:	**Sitzung des Schüler*rates Ravensburg**
Aktenzeichen:	453.132.93
am:	08.07.2026
Ort:	Kleiner Saal, Rathaus
Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste
Verteiler:	Schülerrat - öffentlich

schüler*rat ravensburg

Schüler*rat Ravensburg
Sprecher/in:
Johanna Glück
Ali Ikizer

Erster Bürgermeister **Dr. Honikel-Günther** begrüßt alle Teilnehmenden zur letzten planmäßigen Schülerratssitzung vor Sommerpause und Neukonstituierung im SJ 2026/27.

1. **Jugendbeteiligung im Projekt "Zukunftsquartier Grüne Weststadt"**
Simon Stier und Katharina Zarbock berichten über ihre bisherige Arbeit als Delegierte des Schülerrates im projektbegleitenden Arbeitskreis. Sie konnten schon einige Anregungen einbringen, wo die Aufenthaltsqualität im Sanierungsgebiet wie für Jugendliche verbessert werden könnte (z.B. Sitzmöglichkeiten, Toilette Mittelöschplatz, Gestaltung Weststadthang, Sportmöglichkeiten). Sie haben den Eindruck, dass die Erwachsenen ihnen auch mit ernsthaftem Interesse zuhören und ihre Beiträge wertschätzen.
Herr Dr. Honikel-Günther dankt den beiden für ihr Engagement. Demokratie lebt vom Mitmachen, selbst wenn vielleicht nur ein Teil umgesetzt werden kann.

2. **Internationale Jugendbegegnungen**

2.1. **Eurolys 2026 - Jugendbegegnung auf dem Colle del Lys bei Rivoli**
Rivoli ist seit über 40 Jahren italienische Partnerstadt von Ravensburg und organisiert auf der Passhöhe jährlich Anfang Juli das internationale Friedenscamp Eurolys im Gedenken an die Partisanen und die Geschichte des Widerstandes. Auch eine vierköpfige Ravensburger Jugenddelegation durfte teilnehmen. Helena Escher und Jana Mihajloska haben Bilder mitgebracht und erzählen begeistert vom Programm, ihren tiefgreifenden Erfahrungen und grenzüberschreitenden neuen Freundschaften. Sie würden jederzeit wieder hinfahren und können das auch den anderen nur empfehlen.

2.2. **Internationale Jugendbegegnung in Ravensburg**

	Ravensburg unterhält sieben offizielle Städtepartnerschaften und diverse freundschaftliche Verbindungen mit anderen Kulturen in Nah und Fern (vgl. auch https://www.ravensburg.de/rv/gesellschaft-soziales/partnerstaedte/partnerstaedte-ravensburg.php). Schon in der Vergangenheit haben immer wieder internationale Jugendbegegnungen in Ravensburg stattgefunden. Doris Hofer/ KPG-Städtepartnerschaften stellt die städtischen Planungen für ein **Twin Town Youth Meeting** vom **24.- 28.10.2026** in **Ravensburg** vor (Herbstferien). Eine 4-köpfige Delegation des Schülerrates zuzüglich Begleitperson darf teilnehmen. Durch eigene kulturelle Beiträge tragen alle Delegationen zu einem bunten Programm bei. Übernachtet wird in der Jugendherberge. Wer dabei ist, wird im Herbst final festgelegt. Interessierte können sich bei Ellen Oswald melden.
3.	**Schulentwicklungsplanung bis zum Schuljahr 2035/36** Herr Goller-Martin/Amtsleiter BS informiert über die an den Schulen anstehenden Herausforderungen der nächsten Jahre. Die Stadtverwaltung plant einen deutlichen Ausbau der Raumkapazitäten. Diesen muss der Gemeinderat am 13. Juli auf den Weg bringen. Gründe sind z.B. die Umsetzung des neuen Ganztagesförderungsgesetzes, die zusätzliche Betreuungsräume und Mensakapazitäten erfordern, aber auch steigende Schülerzahlen und die Wiedereinführung des neunjährigen Gymnasiums (G9) für mehr Klassenräume. Um alle Raumbedarfe zu erfüllen, kommt es bis ins Jahr 2035 zu Umzügen verschiedener Schulen, Sanierungen, Interimsunterbringungen und Neubauten, vgl. inzwischen auch https://www.ravensburg.de/rv/aktuelles/2026/investition-in-den-bildungsstandort.php. Nur die Streckung dieses großen Projekts über einen solch langen Zeitraum macht die Finanzierung so vieler Millionen Euro möglich und lässt den Schulen ausreichend Zeit für die organisatorische Planung. Zu den fehlenden Hallenflächen für den Schulsport vgl. TOP 4.
4.	**Kooperation und Konzentration in der Kultur** Auch im Bereich Kultur stehen am 13. Juli weitreichende Entscheidungen des Gemeinderates an, die Herr Dr. Honikel-Günther in Anknüpfung an TOP 1.4 der gemeinsamen Sitzung Schülerrat/Gemeinderat vom 18. Mai genauer ausführt. Mit einem umfangreichen Gesamtkonzept möchte die Stadt gleich mehrere Problemfelder lösen und den Fortbestand von attraktiven Kulturangeboten, den Kinostandort in der Innenstadt und den zusätzlichen Bedarf an Hallenflächen für den Schulsport (Pflichtaufgabe) sichern. Durch eine vergleichsweise starke Wirtschaft gehöre Ravensburg zwar zu den glücklichen 10 % an Städten, die noch einen genehmigten Haushalt aufwiesen. Angesichts der unter TOP 3 geschilderten finanziellen Herausforderungen und der Verantwortung auch gegenüber nachfolgenden Generationen seien aber auch in Ravensburg Abstriche von bisherigen Standards nötig. Die Schülerinnen und Schüler begrüßen grundsätzlich den Zuwachs an Sporthallenflächen, bedauern aber, wenn die Oberschwabenhalle nach dem Umbau zur Großsporthalle nicht mehr für heimatnahe Comedy-, Konzert- und Messeformate genutzt werden kann. Weiterer Kritikpunkt sind die sich ergebenden Wegezeiten

	zum Sportunterricht, die von ihren Pausen- und Unterrichtszeiten abgehen. Pausen brauchten sie z.B. regelmäßig auch für Absprachen mit Lehrkräften. Aber nicht nur sie, auch die Lehrkräfte reagierten genervt: Die Sportlehrkräfte, wenn die Schülerinnen und Schüler nicht rechtzeitig in der Halle stünden, und die Lehrkräfte danach, wenn sie auch in deren Unterricht wieder zu spät kämen. Teilweise gebe es Abkürzungen, deren Nutzung aber verboten sei, weil der Weg sonst nicht von der gesetzlichen Schülerunfallversicherung abgedeckt wäre. Herr Dr. Honikel-Günther dankt für die Offenheit des Austausches. Auch diese Argumente werden im Abwägungsprozess zu gewichten sein, wie Stadträtin Rosenthal/Grüne bestätigt.
5.	**Jugendfonds 'Demokratie leben'** Lt. Ellen Oswald stehen für das Jahr 2026 aktuell noch Restmittel i.H.v. rd. 4.100 € für einschlägige Jugendprojekte zur Verfügung (von ursprünglich 10.000 €). Was 2026 nicht mehr verbraucht wird, muss an den Bund zurückfließen. Es können weiterhin Förderanträge gestellt werden (bitte nochmal an den Schulen bewerben!). Bis zur Neukonstituierung des nächsten Schülerrates Mitte November bleibt trotz Sitzungspause der aktuelle Schülerrat für die Entscheidung zuständig. **Beschluss** zum Verfahren (einstimmig): 1. Erforderliche Beschlüsse werden ggf. im E-Mail-Umlaufverfahren getroffen. 2. Am Jahresende nicht verbrauchte Restmittel werden bei Bedarf dem Aktionsfonds zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung dankt den Schülerrat-Mitgliedern für ihre ehrenamtliche Betätigung als Jugendforum im Projekt 'Demokratie leben'.
6.	**Rutenfest 2026** • **Jugendveranstaltungen 'im blauen Käfig'** – Information Am Ruten-Fr/Sa finden auf dem Blauen Platz wieder Jugendpartys mit DJ statt. Lt. Franziska Schmeh/BS-Jugend kehrt man zum altbewährten Ü16-Konzept zurück, wie es auch der Schülerrat befürwortet hatte. Auch für einen Bier-/Getränkestand wird die RFK wieder sorgen. Alle Ü16 sind herzlich eingeladen mitzufeiern und für die Partys zu werben. Plakat für Instagram folgt per WhatsApp. Der TWS-Wasserstand wird während der Jugendpartys durch Mitarbeitende der Jugendhäuser betrieben. • **TWS-Wasserstand während der Schießwettbewerbe** Der Schichtplan geht nochmal für letzte Eintragungen in Umlauf. Noch konnten nicht alle vorgesehenen 30 Schichtdienste besetzt werden. Die Standeinweisung mit der TWS findet am Fr 24.07.26 um 9 Uhr direkt vor Ort statt (Blauer Platz/ Kuppelnau). Eingeladen sind lt. Ellen Oswald außer den Tagesverantwortlichen insbesondere die Schichthelfenden der Auf- und Abbauschichten an den vier Schießtagen. Bei Schulbefreiung kann Ellen Oswald auf Anfrage eine Teilnahmebestätigung ausstellen.

Besprechungsnotiz

7. **Verschiedenes**

- David Kober schlägt vor, Ramona Obermüller zur **Geburt** ihres Sohnes gemeinsam per **WhatsApp-Video** zu gratulieren. Alle sind einverstanden, gedreht wird am Ende der Sitzung.
- Im Amtsjahr 2026/27 soll auf Empfehlung von Simon Stier in **WhatsApp** mit einer Schülerrat-**Community** gearbeitet werden. Eine Community eignet sich, um Ordnung zu schaffen und den Überblick zu behalten. Innerhalb der Community können Admins verschiedene Unter-Chatgruppen erstellen (z.B. Sprecher-Duo, Vorstandsgruppe, themengebundene Arbeitsgruppen) und damit an einem Ort bündeln. Jede Community besitzt automatisch einen zentralen Info-Kanal. Nur Admins können hier Nachrichten senden, um alle Mitglieder gleichzeitig zu erreichen. David Kober hat bereits mit einer kleinen Gruppe des aktuellen Schülerrates und Ellen Oswald einen ersten Testlauf gemacht.

8. **Rückblick und Ausblick**

Ellen Oswald fragt nach, ob es von Seiten der Jugendlichen evtl. Kritik oder Verbesserungsvorschläge fürs nächste Amtsjahr gibt. Das ist nicht der Fall. Einige, die Ravensburg nicht wegen Ausbildung oder Studium verlassen, wollen in der nächsten Amtsperiode auch wieder mitmachen.
Aus Sicht von Ellen Oswald kann der Schülerrat auf ein erfolgreiches Amtsjahr zurückschauen: Es wurden – wie auch heute wieder - viele gute Diskussionen zu unterschiedlichsten Themen geführt. Die Präsenz des Gremiums in den Sozialen Medien hat sich durch die Arbeit der AG Kommunikation spürbar verbessert. Zum dritten Mal war eine Podiumsveranstaltung für Erstwählerklassen ein Highlight. Da nächstes Jahr keine Wahlen anstehen, wird es wieder mehr Raum für andere Anliegen und spannende neue Vorhaben geben.
Johanna Glück und Ali Ikizer schließen sich dem an und danken allen Mitgliedern für ihren Einsatz.

Termine

- Einweisung TWS-Wasserstand: Fr 24.07.26, 9 Uhr, Blauer Platz (Kuppelnau)
  Standbetrieb SchR: Sa 25.- Di 28.07.26 bei Schießwettbewerben
- Neukonstituierung SchR 2026/27: Do 12.11.26 (17 Uhr, Alte Spohnhalle)
- Klausurtag SchR 2026/27: Sa 12.12.26 (vss. 10 Uhr, Alte Spohnhalle)

9. **Ausgabe der Mitgliedschaftsurkunden und Bestätigungen für besonderes ehrenamtliches Engagement im SchR 2025/26**

EBM Dr. Honikel-Günther dankt den Jugendlichen des Schülerrates 2025/26 für ihren ehrenamtlichen Einsatz zugunsten der Ravensburger Jugend und ermutigt sie, ihre Möglichkeiten zur Teilhabe weiter zu nutzen.

Protokoll: Ellen Oswald/BS